



Fürth, 28.03.2025

## Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im Februar 2025 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,3%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im Februar 2025 einen Stand von 130,1 (Basis 2021  $\triangleq$  100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat November 2024 um 0,9%. Im Vergleich zum Februar 2024 ist eine Preissteigerung um 2,3% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 1,9%. Die Preise für Klempnerarbeiten (+4,1%), Dachdeckungsarbeiten (+3,5%) sowie Zimmer- und Holzbauarbeiten (+3,0%) und Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (+2,9%) verzeichnen den größten Anstieg. Den geringsten Anstieg gibt es bei Stahlbauarbeiten (0,1%) und Betonarbeiten (1,0%), Preissenkungen gibt es keine.

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 2,6% gegenüber Februar 2024 festzustellen. Die höchsten Steigerungen gibt es dabei bei Gebäudeautomation (+6,3%), Beschlagarbeiten (+6,2%) sowie bei Verglasungsarbeiten (+6,2%). Einen Preisrückgang gibt es bei den Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen (-2,4%) sowie bei den Betonwerksteinarbeiten (-1,7%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat Februar 2025 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 $\triangleq$ 100	Veränderung in % gegenüber	
		November 2024	Februar 2024
Wohngebäude insgesamt .....	130,1	+ 0,9	+ 2,3
davon: Rohbauarbeiten .....	123,4	+ 0,7	+ 1,9
Ausbauarbeiten .....	135,4	+ 1,0	+ 2,6
Bürogebäude .....	132,3	+ 1,1	+ 2,7
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	131,9	+ 1,1	+ 2,6
Straßenbau .....	131,3	+ 0,8	+ 2,8
Brücken im Straßenbau .....	124,2	+ 0,5	+ 2,1
Ortskanäle .....	128,6	+ 0,9	+ 3,0
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen .....	132,5	+ 0,8	+ 2,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	128,2	+ 0,6	+ 2,4
Außenanlagen für Wohngebäude .....	131,2	+ 1,2	+ 3,6